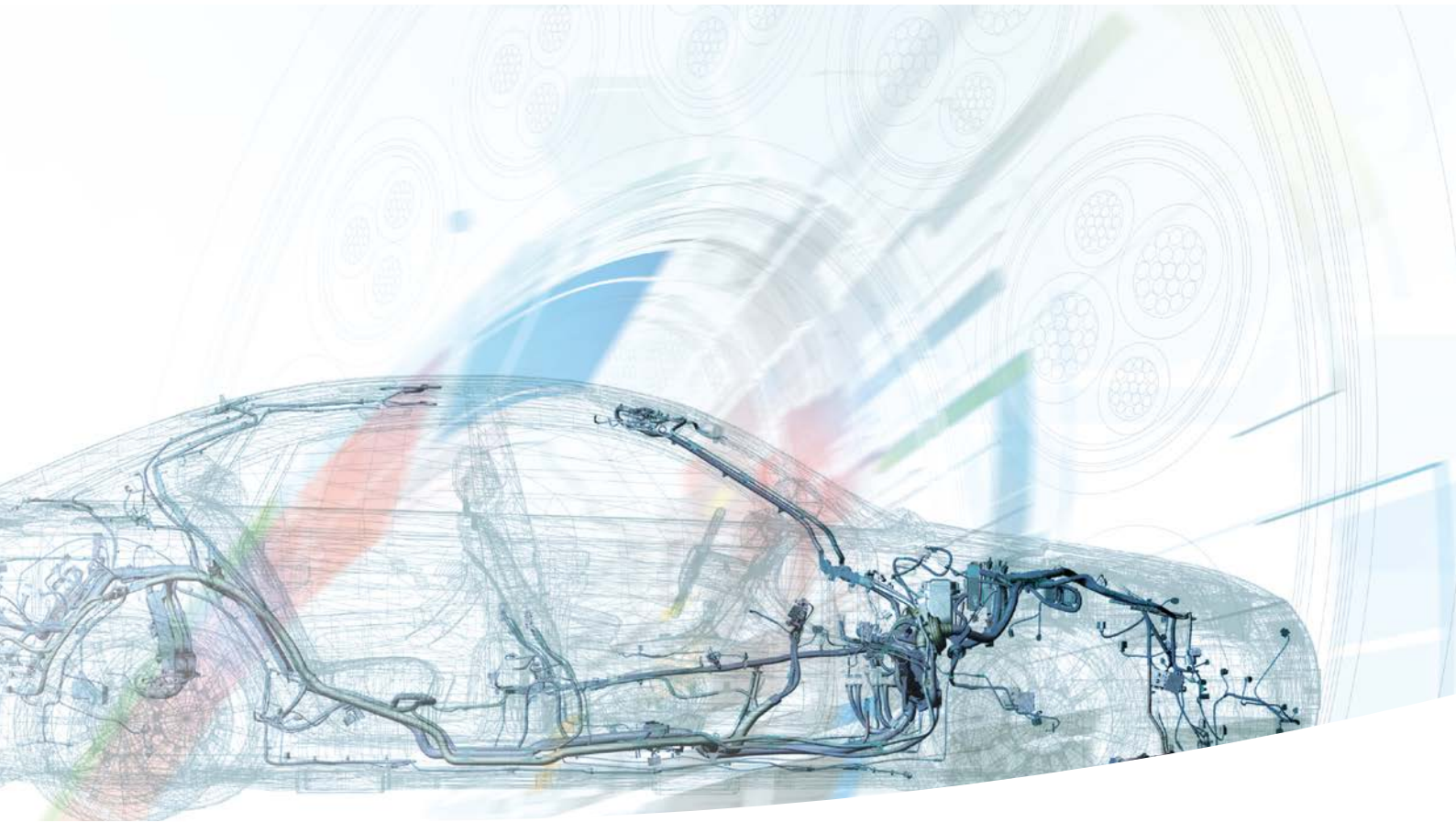
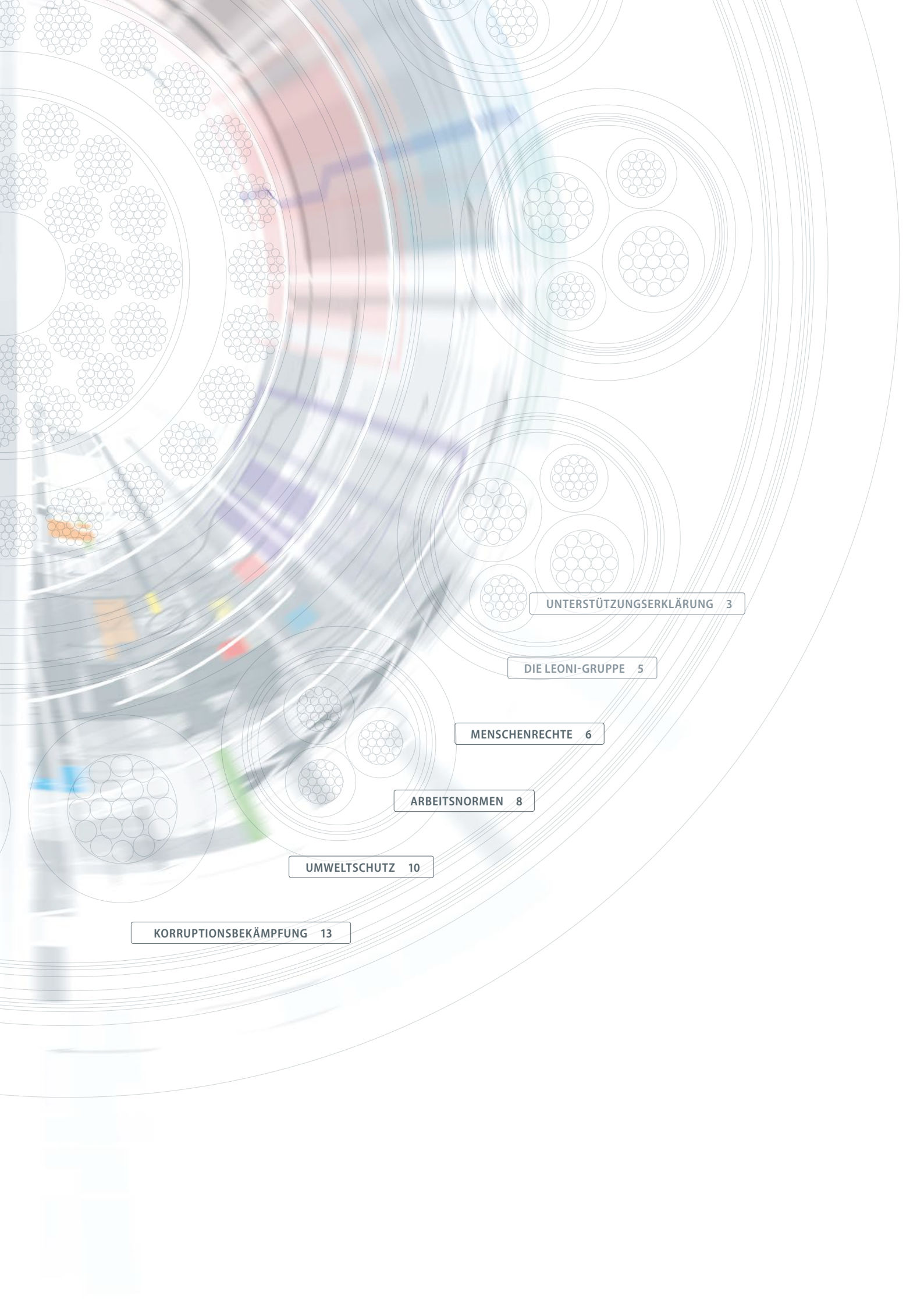


# United Nations Global Compact Fortschrittsbericht 2014



**The Quality Connection**

**LEONI**



UNTERSTÜTZUNGSERKLÄRUNG 3

DIE LEONI-GRUPPE 5

MENSCHENRECHTE 6

ARBEITSNORMEN 8

UMWELTSCHUTZ 10

KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG 13

# Unterstützungserklärung



LEONI hat es sich als international tätiges Unternehmen zur Aufgabe gemacht, für die Einhaltung der Menschenrechte und von anerkannten Arbeitsnormen in unseren 83 Tochtergesellschaften in 33 Ländern zu sorgen. Diese Form der Verantwortung wurde bereits 2003 mit der Veröffentlichung der LEONI Sozialcharta begonnen, in 2007 mit dem LEONI Code of Ethics fortgesetzt und in 2011 durch den Beitritt zum UN Global Compact weiter vorangetrieben.

Die Verpflichtung zum Deutschen Corporate Governance Kodex, der LEONI Sozialcharta und dem LEONI Code of Ethics stellt eine solide Grundlage für alle Aktivitäten und das Engagement von LEONI zur Erfüllung der zehn Prinzipien des UN Global Compact dar.

Nachhaltigkeit hat für LEONI einen besonderen Stellenwert. Sie bedeutet sowohl eine langfristige Geschäftsausrichtung als auch die Integration von ökologischen und sozialen Aspekten in die Managementsysteme. Dies sehen wir als Beitrag sowohl zur Zukunftssicherung unseres Unternehmens als auch zur nachhaltigen Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft. Deshalb beteiligen wir uns am Carbon Disclosure Project seit 2007, zertifizieren unsere wesentlichen Produktionsstandorte nach der Umweltnorm ISO 14001 und haben in 2009 die Initiative „Green Technology“ gestartet, mit der wir zum führenden Kabelhersteller für umweltfreundliche Technologien avancieren.

Der Bereich Korruptionsprävention wird in unserem Compliance Management System als ein wesentliches, zentrales Compliance-Feld geführt. Damit stellt LEONI ein Verhalten zur Korruptionsbekämpfung gemäß den Prinzipien des UN Global Compact sicher.

Der vorliegende LEONI Global Compact Fortschrittsbericht dokumentiert unsere wesentlichen Schritte zur Unterstützung der 10 Prinzipien des UN Global Compact bis zur Unterzeichnung und zeigt detailliert unsere Maßnahmen und Ergebnisse seit dem Beitritt im August 2011 auf.

LEONI bekennt sich zur anhaltenden Unterstützung der zehn Prinzipien des UN Global Compact und zur stetigen Verbesserung bei deren Umsetzung.

Nürnberg, im Juli 2014

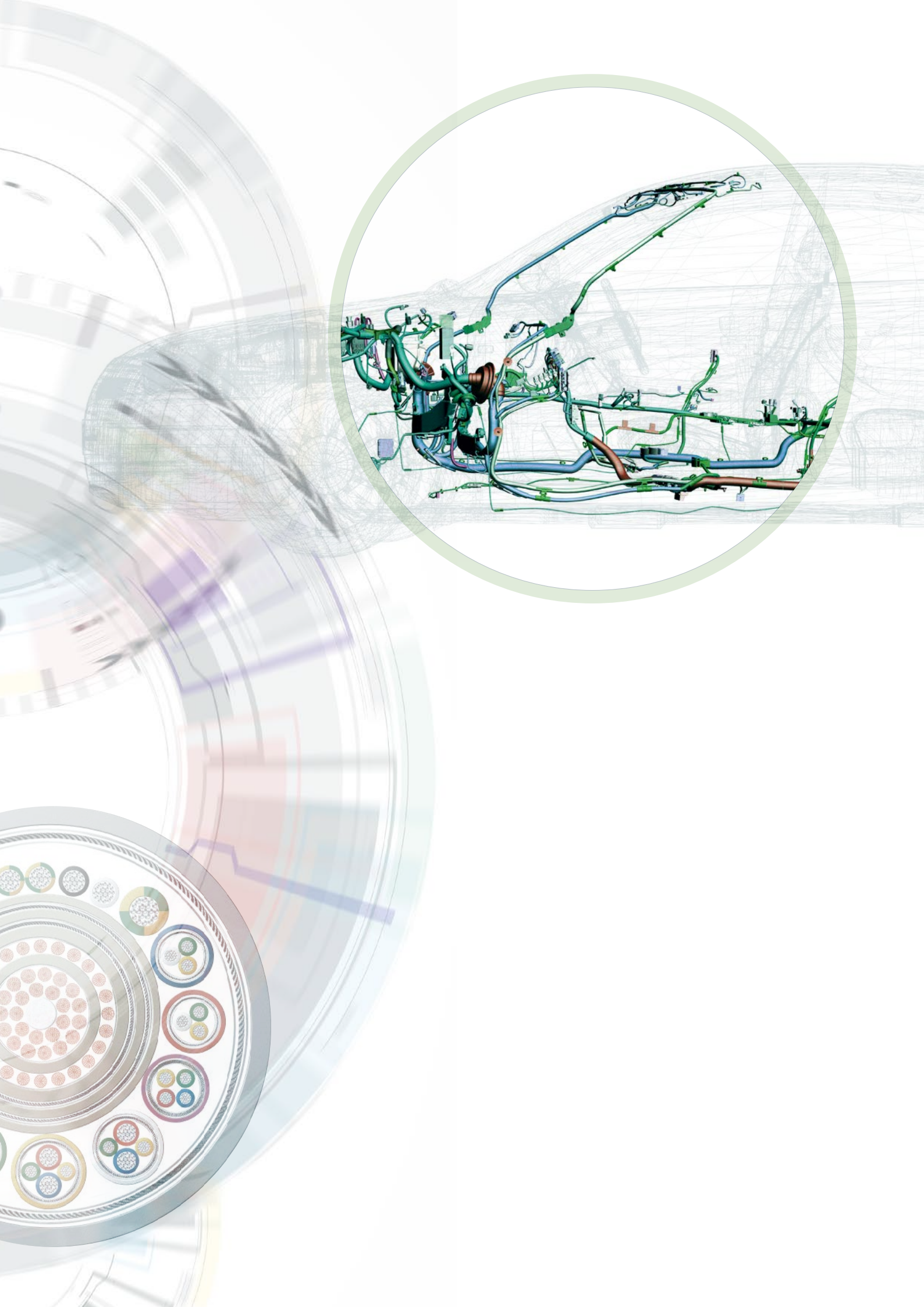
LEONI AG  
Der Vorstand

Dr. Klaus Probst

Dieter Bellé

Dr. Andreas Brand

Dr. Frank Hiller



# Die LEONI-Gruppe

## Führender Hersteller von Kabelsystemen mit globaler Präsenz

**LEONI ist ein weltweit tätiger Anbieter von Drähten, optischen Fasern, Kabeln und Kabelsystemen sowie zugehörigen Dienstleistungen für den Automobilbereich und weitere Industrien. Die im deutschen MDAX börsennotierte Unternehmensgruppe beschäftigt rund 62.000 Mitarbeiter in 33 Ländern und erzielte 2013 einen Konzernumsatz von 3,92 Mrd. Euro.**

Vor 95 Jahren gegründet, zählt das Unternehmen heute zu den weltweit größten und erfolgreichsten Kabelherstellern. Für seine Kunden bietet der Konzern neben maßgeschneiderten Kabellösungen vermehrt komplette Systeme mit perfekt aufeinander abgestimmten Komponenten – von der Leitung selbst bis zu den erforderlichen Verbindungs- und Befestigungselementen. Ein wichtiger Trend hierbei ist die ständige Weiterentwicklung des Unternehmens als Entwicklungs- und Systemlieferant.

### **Erfahrung und Präsenz in den Märkten der Zukunft**

LEONI konzentriert sein Geschäft auf die Kernmärkte Automobile & Nutzfahrzeuge, Industrie & Gesundheitswesen, Kommunikation & Infrastruktur, Haus- & Elektrogeräte sowie Drähte & Litzen. Zu den Kunden gehören renommierte Firmen wie ABB, BMW, Bosch, Continental, Deutsche Telekom, EADS, Ericsson, Fiat, GM, IBM, Jaguar/Land Rover, Johnson Controls, MAN, Mercedes-Benz, Meyer Werft, Philips, PSA Peugeot Citroen, Renault/Nissan, Shell, Siemens, Solarworld, Volvo und VW. Als Anbieter von einadrigen Fahrzeugleitungen ist das Unternehmen bereits Weltmarktführer, bei Bordnetz-Systemen belegt es in Europa den ersten und weltweit den vierten Rang. Darüber hinaus gehört LEONI in allen weiteren Geschäftsfeldern europaweit zu den führenden Herstellern.

### **Orientierung an Globalen Zukunftstrends**

Künftig will das Unternehmen stärker von den globalen Trends der Zukunft profitieren. Sie stellen die Gesellschaften vor große Herausforderungen, da sie häufig mehr Ressourcenverbrauch und Umweltbelastung mit sich bringen. Gleichzeitig bieten sie jedoch auch große Chancen. LEONI stellt sich deshalb mit seinen Produkten und Dienstleistungen auf den Wandel von Demographie, Ökologie, Mobilität, Globalisierung, Industrialisierung und Urbanisierung ein. Speziell mit Blick auf den Umweltschutz hat sich LEONI vorgenommen, der innovativste Kabelanbieter für den Bereich „Green Technology“ zu werden.

### **Tradition und Fortschritt seit dem 16. Jahrhundert**

Den Grundstein für den heutigen Global Player LEONI legte eine kleine mittelfränkische Drahtwerkstatt bereits im Jahr 1569. Damals begann der Franzose Anthoni Fournier mit einer Handvoll Mitarbeitern in Nürnberg mit der Herstellung feinsten Gold- und Silberdrähte für kostbare Stickereien, so genannte Leonische Waren. Seine Söhne eröffneten in der Region weitere Fertigungsstätten. Aus diesen Anfängen ging 1917 die Leonische Werke Roth-Nürnberg AG hervor. Damals wie heute zählen die Fähigkeit zur Veränderung sowie ein ausgeprägtes Gespür für Marktentwicklungen und Kundenbedürfnisse zu den wichtigsten Merkmalen des Unternehmens, das 1999 in LEONI AG umfirmierte. Gleichzeitig dienen beständige Werte als Orientierung für berechenbares und verantwortungsvolles Handeln.

# Menschenrechte

**PRINZIP 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und**

**PRINZIP 2: sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.**

**LEONI unterstützt und achtet den Schutz der international anerkannten Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs und stellt sicher, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig macht.**

## **LEONI Sozialcharta und LEONI Code of Ethics**

LEONI verfasste im April 2003 als eines der ersten Unternehmen weltweit eine Sozialcharta. Sie ist unmittelbar für alle Unternehmen der LEONI-Gruppe weltweit gültig. Die Sicherung von Arbeitnehmer- und Menschenrechten und die Übernahme sozialer Verantwortung sind seit jeher integraler Bestandteil der Unternehmenspolitik. Der Europäische Betriebsrat von LEONI sowie der Internationale Metallgewerkschaftsbund (IMB) haben diese mit unterzeichnet.

In der LEONI Sozialcharta erklärt der Konzern international anerkannte Menschenrechte zu respektieren und deren Einhaltung zu unterstützen. Zudem ermutigen wir unsere Geschäftspartner, diese Erklärung in deren jeweils eigenen Unternehmenspolitik zu berücksichtigen. Wir sehen hierin eine vorteilhafte Basis für die gegenseitigen Beziehungen.

LEONI hat zudem im März 2007 einen eigenen Code of Ethics eingeführt. Dieser Verhaltenskodex ist für alle Beschäftigten des LEONI Konzerns weltweit verpflichtend und jedem Mitarbeiter zugänglich gemacht worden.

Der Verhaltenskodex beschreibt in aller Deutlichkeit die Werte und Anforderungen an ein verantwortungsbewusstes und integrires Verhalten, von dem LEONI sich seit jeher leiten lässt: Kernpunkt ist, dass die Beschäftigten bei LEONI in Übereinstimmung mit den betrieblichen Regelungen und den gesetzlichen Vorschriften derjenigen Rechtsordnung, deren Geltungsbereich jeweils berührt ist, handeln.

## **Compliance-Schulungen zum LEONI Code of Ethics**

Die Schulungen zum LEONI Code of Ethics werden seit 2011 mit einer weltweit verfügbaren Schulungsplattform durchgeführt. Diese Schulung ist im Moment in sieben Sprachversionen im Einsatz und wird im Jahr 2014 um weitere acht ergänzt. Im Jahr 2013 wurden auf diese Weise circa 12.000 Mitarbeiter mit einem E-Mail-Zugang geschult.

Mit diesen Schulungen stellt LEONI sicher, dass die jeweiligen Mitarbeiter sich der besonderen Bedeutung des Schutzes der internationalen Menschenrechte bewusst sind und auch entsprechend handeln. Durch zusätzliche Klauseln in allen AGB's werden darüber hinaus alle Zulieferer von LEONI dazu verpflichtet, den Schutz der Menschenrechte zu beachten.

» Die LEONI Sozialcharta und der LEONI Code of Ethics sind auf der LEONI Website veröffentlicht.

### Arbeits- und Gesundheitsschutz

Nachhaltiges Handeln sichert die Zukunft unseres Unternehmens. Um die Gesundheit und Sicherheit eines Jeden, der für oder mit LEONI arbeitet, zu gewährleisten, sind in der Arbeits- und Gesundheitsschutz-Leitlinie spezielle Handlungsgrundsätze verankert. Zu diesen zählt die Vermeidung von Verletzungen und Erkrankungen unserer Mitarbeiter durch vorbeugende Erkennung von Risiken und wirkungsvolle Gefahrenabwehr. Sicherheitsbewusstes Handeln gehört zu den Aufgaben eines jeden Mitarbeiters. Die Einhaltung aller rechtlichen Verpflichtungen zu Arbeitssicherheit und anderer Anforderungen ist die Basis unserer Aktivitäten und die gültigen nationalen Standards sind hierbei Mindestanforderungen. LEONI verpflichtet sich, alle relevanten Gesetze und Verordnungen zum Arbeitsschutz sowie interne Verhaltensregeln einzuhalten.

### Konfliktminerale

Gemäß Sektion 1502 des U.S. Dodd-Frank Wall Street and Consumer Protection Act müssen bestimmte Unternehmen veröffentlichen, in welchem Umfang die Produkte die sie herstellen oder im Auftrag fertigen „Konfliktminerale“<sup>1</sup> enthalten, welche aus Minen oder Schmelzhütten in bestimmten „abgedeckten Ländern“<sup>2</sup> Afrikas stammen.

Obwohl wir nicht der Berichtspflicht in Sektion 1502 unterworfen sind, hat sich LEONI verpflichtet, die Nachverfolgbarkeit dieser Mineralien und die Transparenz unserer Lieferkette zu fördern und unsere Kunden dabei zu unterstützen, ihre Berichtserfordernisse hinsichtlich Konfliktminerale zu erfüllen.

Als ein globaler Lieferant kauft LEONI nicht wissentlich Materialien ein, welche Konfliktminerale enthalten. Wir werden die Prozesse weiter entwickeln und managen, mittels derer wir unseren Lieferanten unsere Erwartung mitteilen, dass sie „konfliktfrei“ Materialien an LEONI liefern. Unser Ziel ist es sicherzustellen, dass wir unseren Kunden hinreichend versichern können, dass die Komponenten welche wir für unsere Fertigung einkaufen aus verantwortungsbewusst bewirtschafteten Quellen stammen.

LEONI RICHTLINIEN UND SYSTEME	ERGEBNISSE UND KENNZAHLEN
Die Verpflichtung zur Einhaltung international anerkannter Menschenrechte ist im LEONI Code of Ethics und in der LEONI Sozialcharta festgehalten.	Bei Einstellung wird jedem Mitarbeiter ein LEONI Code of Ethics ausgehändigt beziehungsweise zugänglich gemacht.
Das E-Learning-Modul zum Themenbereich des LEONI Code of Ethics trägt zur Stärkung des Bewusstseins für Menschenrechte bei Management und Mitarbeitern bei.	Circa 12.000 Mitarbeiter und Führungskräfte haben weltweit eine E-Learning-Schulung zum Thema „LEONI Code of Ethics / UN Global Compact“ absolviert. Die Schulung soll alle zwei Jahre wiederholt werden.
In unserem Leitfaden für Arbeits- und Gesundheitsschutz sind Handlungsgrundsätze verankert, die die Sicherheit und Gesundheit aller, die für oder mit LEONI arbeiten, gewährleisten.	

<sup>1</sup> Tantal (Ta), Zinn (Sn), Wolfram (W), Gold (Au)

<sup>2</sup> Angola, Burundi, Republik Kongo, Zentralafrikanische Republik, Demokratische Republik Kongo (DRC), Republik Tansania, Ruanda, Sudan, Uganda, Sambia

# Arbeitsnormen

**PRINZIP 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für**

**PRINZIP 4: die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,**

**PRINZIP 5: die Abschaffung der Kinderarbeit und**

**PRINZIP 6: die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.**

**LEONI bekennt sich mit weltweiter Wirksamkeit dazu, für ihre Mitarbeiter ein Arbeitsumfeld zu schaffen, welches sowohl bei Anstellung als auch bei Beschäftigung frei von Diskriminierung ist und in welchem Vereinigungsfreiheit besteht. Das Recht auf Kollektivverhandlungen wird wirksam anerkannt. LEONI lehnt Kinder- und alle Formen der Zwangsarbeit strikt ab. Diese Grundsätze sind in der LEONI Sozialcharta verankert.**

## Maßnahmen

Im jährlichen Control Self Assessment der Führungskräfte zur LEONI Sozialcharta wird unter anderem an allen Gesellschaften der Unternehmensgruppe bestätigt, dass alle Mitarbeiter mindestens das lokale gesetzliche Mindestalter erreicht haben und mindestens 15 Jahre alt sind. Darüber hinaus zeigt das Control Self Assessment, dass es bei der Einstellung neuer Mitarbeiter und den Beschäftigungsbedingungen keine Diskriminierung gibt.

Verstöße gegen diese Grundsätze sind zudem im Human Resource Reporting meldepflichtig und können auch über unseren internen Compliance-Prozess direkt an den Chief Compliance Officer gemeldet werden. Des Weiteren wird dies als eigener Kontroll-Punkt des Internen Kontroll-Systems (IKS) durch die Interne Revision vor Ort durch Stichproben überprüft. In 2013 wurden uns hierzu keine Verstöße gemeldet.

## Supply Chain Management

Um die Prinzipien des UN Global Compact in den Geschäftsalltag zu implementieren, ist es für LEONI von großer Bedeutung, dass auch im Rahmen der Lieferbeziehungen soziale Verantwortung berücksichtigt wird. Dies gilt nicht nur innerhalb von LEONI, sondern auch in den Zuliefererbetrieben und für die Gesellschaft im Allgemeinen. Bei der Auswahl der Lieferanten werden daher bereits seit 2006 die Prinzipien des UN Global Compact durch die Lieferantenselbstauskunft in der Wiring Systems Division abgefragt. Eine Freigabe zur Lieferung erhält der Zulieferer nur, wenn er entweder der Sozialcharta und dem Code of Ethics oder den Prinzipien des UN Global Compact zustimmt.

In die Allgemeinen Geschäftsbedingungen wurden ergänzend zur Sozialcharta, welcher schon in der Vergangenheit als Teil der AGB vom Lieferanten zugestimmt werden musste, die Prinzipien des UN Global Compact mit aufgenommen. Hierbei wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass im Falle einer schwerwiegenden oder wiederholten Verletzung der Prinzipien, die in den AGB im Detail dargestellt sind, LEONI zur fristlosen Kündigung des Lieferverhältnisses berechtigt ist.



### Diversität

Durch weltweite Konzernaktivitäten gehören zu unseren Mitarbeitern Menschen vieler Nationen, Kulturen und Lebensweisen. Mit Standorten unter anderem in Ägypten, Brasilien, China, Indien, Mexiko, Rumänien, Russland und in den USA sind nahezu alle Weltreligionen wie beispielsweise Christentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus vertreten.

Zur Förderung der Akzeptanz dieser Diversität finden bei LEONI in Deutschland regelmäßig Schulungen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz statt.

### Soziales Engagement

LEONI engagiert sich mit Spenden und Sponsoring für verschiedene soziale Projekte, wobei wir Wert auf Nachhaltigkeit und Regionalität legen. In 2013 wurden Spenden unter anderem an Kinderhilfsorganisationen, Sportvereine, Kindergärten und Waisenhäuser durchgeführt. Die größte Einzelspende in Höhe von 60.000 Euro ging dabei an die weltweite Organisation der SOS-Kinderdörfer.

LEONI RICHTLINIEN UND SYSTEME	ERGEBNISSE UND KENNZAHLEN
Um ein von Diskriminierung freies Arbeitsumfeld zu gewährleisten, finden bei LEONI Schulungen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) statt.	Die ca. 12.000 Mitarbeiter und Führungskräfte, die das E-Learning-Modul „LEONI Code of Ethics / UN Global Compact“ absolviert haben, wurden hierdurch ebenso zu den Grundsätzen der LEONI Sozialcharta die Arbeitsnormen betreffend geschult.
In der LEONI Sozialcharta wird das Recht auf Vereinigung bestätigt sowie Chancengleichheit und Gleichbehandlung gewährleistet.	Am Jahresende 2013 betrug der Anteil der Frauen an der weltweiten Gesamtbelegschaft 54 Prozent.
Durch die Beteiligung bei der Charta der Vielfalt sichert LEONI Diversität und gegenseitigen Respekt zu.	Zum gleichen Zeitpunkt waren 27 Prozent aller Führungspositionen mit Mitarbeiterinnen besetzt. Berücksichtigt wurden dabei alle Frauen, die mindestens einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin disziplinarisch führen.
Bei der Auswahl der Lieferanten wird durch ein Control Self Assessment gewährleistet, dass Zulieferer den Prinzipien des UN Global Compact oder alternativ der LEONI Sozialcharta und dem LEONI Code of Ethics zustimmen.	Das Spendenvolumen hat sich im Vergleich zu 2012 um die Hälfte erhöht.
Auch in den AGB sind unsere Grundsätze zur Wahrung von Arbeitsnormen verankert.	

# Umweltschutz

**PRINZIP 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,**

**PRINZIP 8: Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und**

**PRINZIP 9: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.**


**Der Schutz der Umwelt wird bei LEONI durch einen vorsorgenden Ansatz unterstützt und es werden mehrere Initiativen zur Verbreitung eines größeren Verantwortungsbewusstseins für die Umwelt betrieben. Daher wird die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien gefördert.**

**LEONI betrachtet Umweltschutz als ein vorrangiges Unternehmensziel. Unser Umweltmanagement ist darauf ausgerichtet, die Auswirkungen sämtlicher Prozesse auf die Natur so gering wie möglich zu halten. Die Grundsätze unserer Umweltpolitik fließen auch in die Auswahl unserer Lieferanten ein.**

## Initiativen

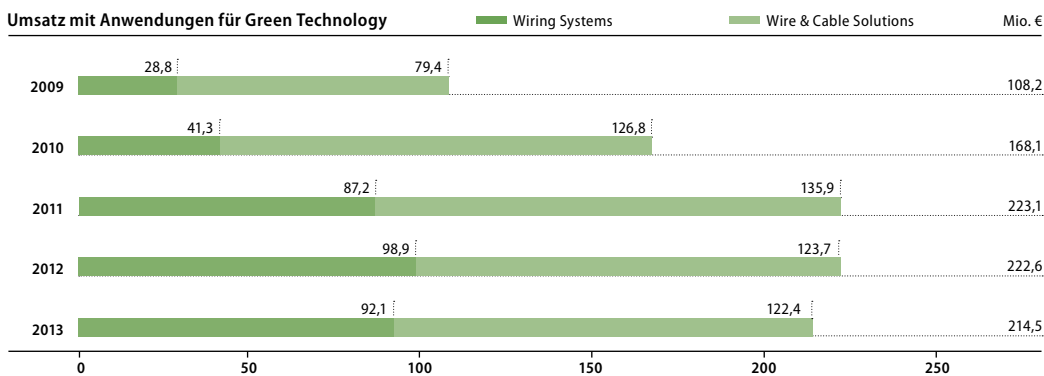
**GREEN TECHNOLOGY** Unter dem Begriff Green Technology versteht LEONI alle Produkte, Systemlösungen und Services, die es ermöglichen, energieeffizienter und ressourcenschonender zu wirtschaften, Emissionen zu reduzieren und damit die Umweltbelastung zu senken. LEONI bedient bereits heute sämtliche vom Bundesumweltministerium (BMU) definierten wichtigsten Märkte für Umwelttechnologien und ist in vielen dieser Branchen sehr gut positioniert.

Marktsegment	Anwendungsbeispiele für LEONI-Produkte
<b>Umweltfreundliche Energieerzeugung und -speicherung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Solarenergie (z. B. Photovoltaik- und Solarthermieranlagen)</li> <li>▪ Bioenergie (z. B. Biogas- und Biomassekraftwerke)</li> <li>▪ Wasserkraft (z. B. Gezeiten- und Pumpspeicherkraftwerke)</li> </ul>
<b>Energieeffizienz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energieverbrauchssenkende Mess-, Regel- und Steuerungstechnik</li> <li>▪ Energieeffiziente Automatisierungs- und Antriebstechnik</li> </ul>
<b>Rohstoff- und Materialeffizienz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mess-, Steuer- und Regeltechnik zur Vermeidung von Ausschuss</li> <li>▪ Leichtbaumaterialien und -komponenten</li> </ul>
<b>Kreislaufwirtschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abfalltrennungs- und Entsorgungsanlagen</li> <li>▪ Recycling (Kunststoffaufbereitungsanlagen)</li> </ul>
<b>Nachhaltige Wasserwirtschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anlagen zur Wasseraufbereitung, -verteilung, -bereitstellung und -reinigung</li> <li>▪ Haushaltsgeräte mit hoher Wasserverbrauchseffizienz</li> </ul>
<b>Nachhaltige Mobilität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fahrzeuge mit Hybrid-, Elektro- und Brennstoffzellenantrieb</li> <li>▪ Ladekabel, -infrastruktur</li> <li>▪ Schienenverkehrstechnik</li> </ul>

 **Schwerpunktmärkte**

### Anwendungsfelder für Green Technology

2013 wurde das Angebot von LEONI im Bereich Green Technology weiter ausgebaut. Details über die Neuentwicklungen finden Sie im Kapitel Forschung & Entwicklung. Der Umsatz mit Produkten und Lösungen für Green Technology lag im Geschäftsjahr 2013 konzernweit bei 214,5 Mio. € (Vorjahr: 222,6 Mio. €).



**CARBON DISCLOSURE PROJECT** 2013 beteiligte sich LEONI zum sechsten Mal am Carbon Disclosure Project. Die Initiative befragt im Auftrag institutioneller Investoren die weltweit größten börsennotierten Unternehmen unter anderem zu ihren CO<sub>2</sub>-Emissionen. Im Berichtsjahr wurden die Werte des Jahres 2013 erhoben.

» Weitere Informationen finden Sie im Geschäftsbericht Seite 91

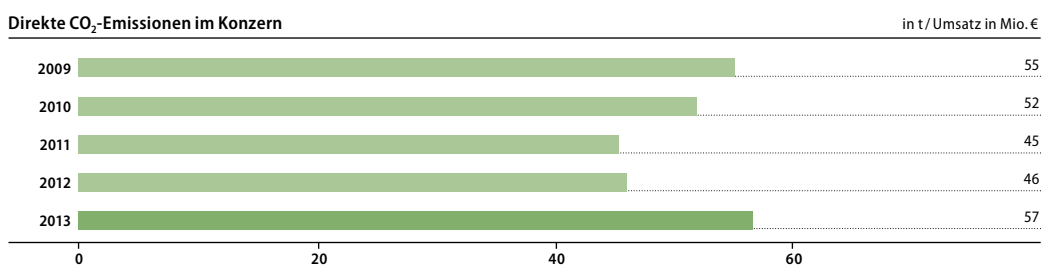
### Ressourcenschonung

LEONI versucht überall den Energieverbrauch und damit den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren. Beide Unternehmensbereiche betreiben Umweltmanagement-Systeme und vielfältige Aktivitäten zum Umweltschutz, die an die jeweiligen Anforderungen ihrer Tätigkeit angepasst sind.

Im anlagenintensiven Unternehmensbereich Wire & Cable Solutions haben sich alle größeren Standorte in 2013 erneut verpflichtet, jeweils mindestens ein Projekt zur Steigerung der Energieeffizienz umzusetzen. 2013 wurden dadurch deutliche Energie- und Kosteneinsparungen in den Produktion erzielt. Eine neue, divisionsweit gültige Richtlinie zur Berücksichtigung der Energieeffizienz bei der Beschaffung von Produktionsanlagen und technischer Infrastruktur wird künftig ebenfalls dazu beitragen, den Energieverbrauch zu reduzieren. Des Weiteren wurde Ende 2013 im Standort Friesoythe ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 implementiert und zertifiziert. Weitere Standorte werden folgen.

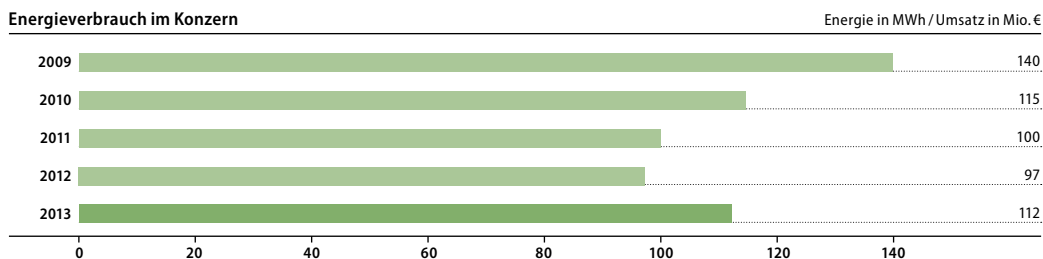
### CO<sub>2</sub>-Verbrauch

Die direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen im Konzern sind seit 2009 um 4 Prozent gestiegen, obwohl der Energieverbrauch in diesem Zeitraum um 20 Prozent gesenkt werden konnte. Dies ist hauptsächlich auf die von LEONI nicht beeinflussbaren Umrechnungsfaktoren für den Energiemix zur Berechnung des Equivalentes zur CO<sub>2</sub>-Emission zurückzuführen.



## Energieverbrauch

Der Energieverbrauch im Konzern konnte seit 2009 um 20 Prozent gesenkt werden.



## Recycling

LEONI beteiligt sich an der Initiative „Unsere Autos“ und damit an Recycling-Projekten wie beispielsweise der EU-Altautorichtlinie. Durch den Einsatz von Kupfer, dem Hauptbestandteil unserer Produkte und einem zu 100 Prozent recycelbaren Material, haben wir dafür eine sehr gute Ausgangsposition.

### LEONI RICHTLINIEN UND SYSTEME

LEONI nutzt für unser Umweltmanagementsystem die Zertifizierung nach ISO 14001 und verfügt seit 2013 zusätzlich über eine interne Umwelt-Richtlinie.

### ERGEBNISSE UND KENNZAHLEN

Der Umsatz mit Produkten, die in umweltzertifizierten Standorten bzw. unter Einsatz energieeffizienter Anlagen und Maschinen gefertigt werden, lag 2013 konzernweit bei 3.087,8 Mio €.

2013 verfügen insgesamt 48 Standorte über das ISO 14001 Zertifikat. An zwölf Standorten in Brasilien, Deutschland, Marokko, Portugal, Rumänien, Russland und Tunesien haben wir zudem interne Audits durchgeführt.

# Korruptionsbekämpfung

**PRINZIP 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.**

**In den Verhaltensrichtlinien von LEONI, die im LEONI Code of Ethics festgehalten sind, spiegelt sich der Anti-Korruptionsgedanke deutlich wider. Es existieren sowohl klare Vorschriften bezüglich des Verteilens und der Entgegennahme von Geschenken als auch Kontrollsysteme, die die Einhaltung dieser Vorschriften aktiv überwachen. Darüber hinaus sind wir allen gemeldeten Verdachtsfällen nachgegangen und haben keine Korruption feststellen können.**

## LEONI Code of Ethics – Korruptionsprävention

Im LEONI Code of Ethics ist fixiert, dass kein Mitarbeiter weltweit für eine Bevorzugung durch einen Geschäftspartner einen Vorteil anbieten beziehungsweise fordern darf.

Seit mehreren Jahren finden zu diesem Thema Schulungen aller 150 Führungskräfte der ersten vier Managementebenen von LEONI statt, die ab 2011 auf das E-Learning Modul „Anticorruption“ umgestellt wurden. Diese Schulung wird in 2014 zusätzlich auf alle weltweit betroffenen Mitarbeiter ausgeweitet und um weitere Sprachen erweitert. Bisher wurden ca. 4.500 LEONI-Mitarbeiter geschult. Dazu nutzen wir eine Schulungsplattform mit weltweiter Verfügbarkeit. Diese Schulung hat unsere Führungskräfte zum Thema Korruptionsprävention weiter sensibilisiert.

Compliance-Prüfungen über Control Self Assessments und eine jährlich wiederkehrende abzugebende Verpflichtungserklärung der Manager sichern die Korruptionsprävention weiter ab.

» Den LEONI Code of Ethics finden Sie unter [www.leoni.com](http://www.leoni.com).

» Siehe auch „Compliance Schulungen zum LEONI Code of Ethics“ unter „Menschenrechte“.

## Compliance Management System

LEONI hat ein eigenes Compliance System entwickelt, welches die wichtigen Compliance Felder umfasst. Hierzu gehört auch das Compliance Feld „Anticorruption“, das von einem Compliance Feld Manager betreut wird.

**VORBEUGUNG** Basis des Prozesses Vorbeugung ist die vom Vorstand festgelegte Risikopolitik und das Statement unseres Vorstandes zu Compliance mit den folgenden Kernaussagen:

- 1. Corruptive and anti-competitive behavior is no way for us to carry out our business**
- 2. Offences against our compliance guidelines and any legislation are not tolerated within LEONI.**
- 3. Every employee and every manager is responsible for preventing any violation occurring within LEONI.**

Das zentrale Compliance Management System ist auf Vorbeugung in den wesentlichen Compliance-Feldern ausgerichtet, um gesetzliche Regelungen und unternehmensinterne Richtlinien einzuhalten. Zu den wesentlichen Compliance-Feldern zählt die Korruptionsbekämpfung. Die Compliance Feld Manager haben die Aufgabe, die internen Richtlinien jeweils zu aktualisieren und durch Schulungen zu vermitteln. Außerdem sind sie als Experten Ansprechpartner bei allen zu ihrem Compliance-Feld auftretenden Fragen. Die begleitenden internen Richtlinien sind in bis zu zwanzig Sprachen verfügbar.

**REPORTING** Die Verantwortlichen für das Risikomanagement sind auch für die Compliance zuständig. Analog zum Risikoreporting gibt es eine quartalsweise Compliance-Berichterstattung. Für die genannten Compliance-Felder ist jeweils ein Compliance Feld Manager zuständig. Automatisierte Compliance-Prüfungen über Self Checks und eine jährlich wiederkehrend abzugebende Selbstverpflichtung der Manager sichern die Compliance zusätzlich ab. Der Inhalt unseres Self Checks wird in Abstimmung mit dem Compliance-Manager festgelegt. In den „Corporate Compliance Committees“ werden der Status der Abfragen präsentiert und weitere Prozessverbesserungen beschlossen.

**PROZESSVERBESSERUNG** Die Compliance Feld Manager treffen sich quartalsweise im „Corporate Compliance Committee“ und sorgen auch für eine ständige Verbesserung unseres Compliance Management Systems. 2013 wurden die Compliance-Felder Korruptionsprävention und Code of Ethics/Sozialcharta aufgeteilt, um dadurch einen noch stärkeren Fokus auf die Korruptionsprävention zu setzen. Zur weiteren Verbesserung wurde der Prozess „INVESTIGATION“ im Compliance-Management und der Internen Revision aufgebaut.

#### LEONI RICHTLINIEN UND SYSTEME

Der LEONI Code of Ethics legt klare und bindende Regeln zur Bekämpfung von Korruption fest.

Im Compliance Management System ist neben anderen Instrumenten zur Kontrolle von Compliance ein E-Learning Modul zu „Anticorruption“ implementiert.

Durch Funktionentrennung sorgt LEONI für die Vermeidung von korruptionsgefährdeten Situationen.

#### ERGEBNISSE & KENNZAHLEN

Unser Leitfaden zur Korruptionsprävention, derzeit enthalten im LEONI Code of Ethics, ist weltweit allen Führungskräften und Mitarbeitern zugänglich gemacht worden und wurde dazu in 20 Sprachen übersetzt.

Circa 4.500 Mitarbeiter und alle 150 Führungskräfte haben das E-Learning-Modul „Anticorruption“ bereits absolviert.



**LEONI AG** Marienstraße 7  
90402 Nürnberg  
Telefon +49 (0)911-2023-0  
Telefax +49 (0)911-2023-455  
E-Mail [info@leoni.com](mailto:info@leoni.com)  
[www.leoni.com](http://www.leoni.com)